



Isener Marktbote

Januar 2018

mit „Marktblatt“ des Marktes Isen und
Mitteilungsblatt der Gemeinde Lengdorf;
Veranstaltungs-Termine, Vereinsmitteilungen,
Nachrichten der Partnergemeinde Ernstbrunn

Wurfsendung

Das Jahr 2018 – Blicke in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft!

„Der Anfang geht immer mit!“ – diese Worte des Augustinus (354 – 430) beanspruchen zeitlose Gültigkeit, sind aber besonders zu Beginn eines neuen Jahres von großer Relevanz: wir schauen zurück auf Vergangenes und ziehen Bilanz, wir sondieren die Gegenwart und planen im Rahmen des Möglichen die Zukunft. Auch wir wollen in diesem Artikel auf Gewesenes blicken, auf Jahrtage, aber auch Feierlichkeiten und Jubiläen in diesem Jahr anvisieren – weltweit und in Isen.

Große Jubiläen sind mit dem Jahr 2018 verbunden: 400 Jahre Dreißigjähriger Krieg, 200 Jahre bayerische Verfassung, 100 Jahre Freistaat Bayern, 50 Jahre seit den Studentenunruhen... Auf diese Ereignisse wollen wir den Fokus etwas genauer richten.

Als die freien Reichsstände, die oftmals protestantisch waren, gegen den katholischen Kaiser Matthias (1557–1619) opponierten und seine Gesandten in Prag am **23. 5. 1618** aus dem Fenster warfen („Prager Fenstersturz“), sollten sich die interkonfessionellen Konflikte, die letztlich seit 1517 ungeklärt waren, in einer 30jährigen Epoche von Scharmützeln und Schlachten entladen – dies konnten die Zeitgenossen 1618 aber noch nicht voraussehen. Damals sah man nicht den Prager Fenstersturz als unheilvolles Prodigium, sondern die Erscheinung eines Kometen am **25. November 1618**. Der 30jährige Krieg tangierte auch unsere Gegend, als unter König Gustav Adolf (1594–1632) schwedische Horden marodierend und brandschatzend in Bayern umherzogen und eine Spur der Verwüstung hinterließen. Erst 1638 war der Spuk vorüber, und die Erinnerung an die Erleichterung wird durch die 1638 aufgestellte Münchner Mariensäule bis heute dokumentiert mit ihrer eindrucksvollen Inschrift: „*Rem, regem, regimen, regionem, religionem/ Conserva Bavaris Virgo Maria tuis*“ („Die Sach' und den Herrn, die Ordnung, das Land und die Religion erhalte deinen Bayern, Jungfrau Maria!“). Letztlich waren die negativen Erfahrungen durch die Schwedeneinfälle auch die Ursache für die Gründung der Isener Liebesbundstiftung im Jahre 1660.

Die europäische Ordnung, die sich nach dem 30jährigen Krieg etablierte, sollte durch Napoleon Bonaparte (1769–1821) auf den Kopf gestellt werden: im Gebiet des Deutschen Reiches wurden die kirchlichen Staaten säkularisiert, und neben den beiden „Großstaaten“ Preußen und Österreich wurde ein starkes Bayern geschaffen aus den Teilgebieten Altbaiern, Oberpfalz, Schwaben und Franken – seit 1806 sogar im Rang eines Königreiches. Diese Monarchie hatte ab 1808 eine Verfassung, die sogenannte „Konstitution“. Der Verfassungstext litt aber an einem Makel: es war keinerlei Bürgerbeteiligung vorgesehen. Gleichzeitig aber lag eine gewisse Unzufriedenheit der Untertanen in der Luft, außerdem versuchte Klemens Wenzel von Metternich (1773–1859) eine Bundesverfassung für alle „deutschen“ Staaten durchzusetzen – diesen für ihn gefährlich werden könnenden Tendenzen wollte der bayerische König Maximilian I. Josef (1756–1825) am **26. 5. 1818** durch das Erlassen einer Verfassung zuvorkommen, gleichzeitig wurde ein zweites Gemeindeedikt promulgiert. Damit war festgelegt, dass es in Bayern fortan eine Ständekammer (ab 1848 „Landtag“ genannt) geben sollte, außerdem war die Untergliederung der Kommunen fi-

xiert. Es nimmt nicht wunder, dass **1818** im Zuge des Gemeindeediktes auch eine amtliche Beschreibung der Pfarreien im Erzbistum München und Freising vorgenommen wurde.

Die bayerische Verfassung von **1818** blieb für 100 Jahre bestehen, ehe mit dem Ende des 1. Weltkrieges (1914–**1918**) der bayerische König abdanken musste und damit die konstitutionelle Verfassung hinfällig wurde. Für die Auswirkungen des 1. Weltkrieges mit seinen vielen Toten (ca. 17 Millionen) wurde von einem Großteil der Allgemeinheit der Adel verantwortlich gemacht – sowohl im Hinblick auf die Kriegsursache des Attentats von Sarajewo (28. 6. 1914) als auch unter Berücksichtigung der wenig professionellen Kriegsstrategie der meist adeligen Heereskommandeure. Am **7. November 1918** kam es auf der Münchner Theresienwiese zu einer Großdemonstrationen mit 60.000 Teilnehmern (München hatte damals ca. 600.000 Einwohner!), und Kurt Eisner (1867–1919) forderte den König Ludwig III. (1845–1921) zum Rücktritt auf. Der war zunächst wenig beeindruckt und absolvierte an diesem Tag trotzdem seinen gewohnten Spaziergang im Englischen Garten – ein Passant aber soll ihm geraten haben: „*Majestät, schaug'n S', daß hoamkumma, sunst is's g'fehlt aa!*“. Am 12. November entband Ludwig III. die bayrischen Beamten von ihrem Treueid und ging ins Exil. Noch am selben Tag titulierte Eisner Bayern als „*freien Staat*“ – der Begriff „*Freistaat*“ war geboren! Doch nicht nur der bayerische König musste abdanken: auch Kaiser Wilhelm II. (1859–1941) ging am **9. 11. 1918** nach Doorn ins holländische Exil, den österreichischen Kaiser Karl I. (1887–1922) verschlug es auf die Insel Madeira; damit waren 480 Jahre ununterbrochenes Kaisertum der Habsburger zu Ende. Es ist klar, dass diese Zeit im gesamten deutschen Reich äußerst unruhig war, und so kam es z.B. dazu, dass 1919 nicht in München, sondern in Bamberg eine neue Verfassung für den Freistaat Bayern erarbeitet wurde. Die Zeiten 1918/19 waren in München so undurchsichtig, dass sich die Revolutionäre **1918** nicht mehr trauten, auf ihren Versammlungen in Bierkellern Bier zu trinken, um ja nicht die Kontrolle zu verlieren: man streckte das Weißbier mit Limonade, und somit hat auch die „Russ'n-Maß“ ihren 100. Geburtstag, benannt nach den kommunistisch-aufwieglerischen Gedanken, die man gemeinhin mit Russland assoziierte. Besonders schicksalhaft waren im Jahr **1918** die drei vergeblichen Versuche (der erste fand am 7. 3. statt!) Anton Drexlers (1884–1942), einen Freien Arbeiterausschuss in München zu bilden – am 5. Januar 1919 sollte die streng nationalistisch-gewerkschaftliche Vereinigung als Deutsche Arbeiterpartei (DAP) und ab 1920 unter dem Namen Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) größte Bedeutung für die Entwicklungen des 20. Jahrhunderts bekommen.

Geschichtsträchtig ist auch das Jahr 1968 gewesen. Medizinisch war vor allem der **2. Januar 1968** entscheidend, als der südafrikanische Chirurg Christaan Barnard (1922–2001) die erste erfolgreiche Herztransplantation durchführte (ein Versuch vom 3. 12. 1967 war noch gescheitert). Auch in technologischer Hinsicht war man 1968 innovativ: am **4. Oktober 1968** hatte Hewlett-Packard erstmals einen Personal Computer (PC) beworben, zwei Monate später im Dezember hatte Douglas C. Engelbart (1925–2013) die Computer-Maus entwickelt. Natürlich ist der Begriff „68er“ legendär und er spielt auf eine gewaltige geistige Umbruchssituation an. Weltweit war es zu einer Reihe ähnlicher politischer Ereignisse gekommen, die sich

Fortsetzung Seite 2

letztlich gegenseitig bestärkten. Im Hintergrund stand meistens die Kritik am Vietnamkrieg (1955 – 1975), in den sich die US-Administration blutig verhasst hatte. In Frankreich kam es am **20.3.1968** zu einem „*Sturm auf die Sorbonne*“, bei der sich der deutsche Daniel Cohn-Bendit (geb. 1945) als Initiator hervortat, um den Vietnamkrieg zu kritisieren. Bereits am **17. und 18.2.1968** hatte in Berlin der Internationale Vietnamkongress stattgefunden, bei der sich die Ablehnung des Vietnamkrieges mit allgemein anti-imperialistischen und antikapitalistischen Schlagworten verband. Eine neue Generation von Professoren wie Jürgen Habermas (geb. 1929), Theodor Adorno (1903–1969), Herbert Marcuse (1898–1979), Max Horkheimer (1895–1973) und Niklas Luhmann (1927–1998) bestärkten die jungen Studenten mit ihren Theorien vom „*herrschaftsfreien Diskurs*“, von der „*Liebe als Passion*“, die letztlich auf Überwindung aller Machtstrukturen und die Etablierung einer kommunistischen Weltordnung abzielten. Geradezu programmatisch war das im Januar 1968 erschienene Buch „*Zur Entstehungsgeschichte des Marx-schen Kapitals*“ des Ökonomen Roman Rosdolsky (1898–1967). Zu dieser kommunistischen Grundstimmung gesellte sich ein Generationenkonflikt: die Jugendlichen stellten die Frage, wie sich ihre Eltern zur Zeit des 3. Reichs verhalten hatten. Männer wie Karl Carstens (1914–1992), Friedrich Flick 1883–1973), Hans Filbinger (1913–2007), Karl-Maria Hettlage (1902–1995), Herbert von Karajan (1908–1989), Josef Neckermann (1912–1992), Rudolf Au-

Anzeige

Der CSU-Ortsverband Isen informiert Die „CSU-Ecke“

Sondierungen erfolgreich – jetzt gilt's anzupacken!

Vier Monate sind seit der Bundestagswahl vergangen, nun scheint sich endlich eine neue Bundesregierung abzuzeichnen. Die Sondierungen zwischen Union und SPD wurden in kürzester Zeit abgeschlossen, nun haben die Parteigremien das Wort.

Die CSU konnte in den Ergebnissen wichtige Positionen durchsetzen, einige Phantastereien konnten verhindert werden. Die klare Handschrift der CSU-Sondierer wurde in den zentralen Punkten sichtbar, denn die im Wahlkampfprogramm „Bayernplan“ formulierten Ziele wurden nahezu alle festgehalten: deutliche Verbesserungen für kleine und mittlere Einkommen (u.a. keine Steuererhöhungen, Abschaffung des Solidaritätsbeitrags), Stärkung der Familien in Höhe von rd. 12 Mrd. Euro (z.B. Erhöhung Kindergeld und Familienfreibetrag), Maßnahmen zur Verbesserung der Bereiche Gesundheit und Pflege (wie die sofortige und spürbare Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Bezahlung in der Alten- und Krankenpflege, gut erreichbare ärztliche Versorgung, wohnortnahe Geburtshilfe sowie Unterstützung der Hebammen), intensiveres Eintreten für die Landwirtschaft, Vorrang der Länder bei Bildungsthemen mit erhöhter Unterstützung aus dem Bund, Ausbau der inneren und äußeren Sicherheit (z.B. mehr Stellen für die Polizei, Erhöhung des Wehretats für eine bessere Ausstattung der Bundeswehr). Nicht zuletzt konnte die CSU ihre wichtigen Forderungen u.a. bei (illegaler) Einwanderung und Asylmissbrauch durchsetzen. Die Einigung mit der CDU hätte hier allerdings auch schon vor einem Jahr erreicht werden können...

Sofern die Parteien nun diese Ergebnisse bestätigen, ist ein Koalitionsvertrag nicht mehr weit (selbst wenn die Details im Einzelnen nochmal ausgetüfelt werden) und die Hängepartie der geschäftsführenden Bundesregierung findet ein Ende. Wer eine Regierung bilden will, sollte sich nun seiner Verantwortung schnellstmöglich stellen. Das Postengeschachere ist dabei zeitlich noch nicht eingerechnet ...

Zu diesen Themen sowie zu aktuellen Fragestellungen aus der Gemeinde- und Landkreispolitik wollen wir uns bei unserem „Kamingespräch“ zum Jahresbeginn mit Ihnen unterhalten. Zusammen mit einem Gast aus der Kreispolitik diskutieren wir am Donnerstag, den 25. Januar ab 19:30 Uhr dazu im Gasthof Klement in Isen.

Oliver Schmid, CSU-Ortsvorsitzender

gust Oetker (1916–2007), Herbert Quandt (1910–1982), Hanns-Martin Schleyer (1915–1977) und viele andere, die NSDAP-Mitglieder gewesen waren und nach 1945 nahtlos an ihre frühere Karriere anschließen konnten, waren für die 68er-Generation kein Vorbild mehr – der Wiener Soziologe Alexander Mitscherlich (1908–1992) diagnostizierte eine „*vaterlose Gesellschaft*“. Verstärkt wurde diese Stimmungslage mittels Kaufhausbrandstiftungen am **2.4.1968** durch spätere RAF-Terroristen, durch das Attentat auf den Studentenführer Rudi Dutschke (1940–1979) am **11.4.1968**, das er schwer verletzt überlebte, und die Ermordung des amerikanischen Pastors Martin Luther King (1929–1968) am **4. April 1968**, der gegen die amerikanische Rassenunterdrückung opponierte und sich für das Ende rassistischer Diskriminierung engagierte: „*I have a dream!*“. Ganz ähnlich sollte in Südafrika Nelson Mandela (1918–2013) wirken, der für seinen Anti-Apartheitskampf 37 Jahre inhaftiert war, in hohem Alter dann gleichsam als happy-end Staatspräsident von Südafrika wurde. Am 18. Juli wäre er 100 Jahre alt geworden! Doch zurück nach 1968: zu Unruhen kam es auch in Prag, als Alexander Dubček (1921–1992) sich darum bemühte, einen „*Sozialismus mit menschlichem Antlitz*“ zu schaffen – Moskau unterdrückte diesen Versuch einer Liberalisierung und Demokratisierung brutal mit Panzern. Doch nicht nur im staatlichen Bereich hatte die „*Demokratisierungswelle*“ Auswirkungen. In Südamerika trafen sich im **August und September 1968** die südamerikanischen Bischöfe zu einer Konferenz (CELAM) und einigten sich auf eine „*Option für die Armen*“ – die Grundlagen für die später sogenannte Befreiungstheologie waren gelegt. Doch die Kirche insgesamt war nicht nur progressiv. Auf die durch die Erfindung der Antibabypille im Jahr 1960 bewirkte „*sexuelle Revolution*“ reagierte sie am **25. Juli 1968** mit der Enzyklika „*Humanae Vitae*“ durch Papst Paul VI. (1897–1978), in der sich der Pontifex gegen alle Formen künstlicher Verhütung aussprach – das Medienecho war verheerend. Natürlich kann man die 68er-Jahre nicht verstehen ohne die Musik, durch die sich die Jugendlichen bewusst von den ästhetischen Vorlieben ihrer Eltern abgrenzen wollten. Die Beatles veröffentlichten im **November 1968** ihr „*weißes Album*“ mit dem Titel „*BEATLES*“, nachdem sie zu Jahresbeginn eine spirituelle Auszeit in einem indischen Ashram genommen hatten. Musik sollte Herrschaftsbarrieren niederreißen, als Motto diente „*make love, not war*“, in Kommunen versuchte man sich rollenbefreit in freier Liebe und alternativen Lebensformen – der Muff vergangener Zeiten sollte endgültig abgeschüttelt werden.

Oftmals standen hinter den Initiativen der 68er-Generation marxistische Gedanken, und Karl Marx hätte in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag feiern können. Geboren am **5.5.1818** in Trier war er ein Ökonom und Gesellschaftstheoretiker, der sich mit der Situation der Arbeiter auseinandersetzte. Er diagnostizierte eine „*Entfremdung*“ des Arbeiters von der Arbeit, der Gesellschaft und der Moral. Um diese prekäre Situation aushalten zu können, hätten sich die Arbeiter Religion als „*Opium des Volkes*“ verordnet, sinnvoller wäre dagegen eine Revolution gewesen: „*Proletarier aller Länder, vereinigt euch!*“. Seine zentralen Ideen hatte Marx in den Werken „*Das kommunistische Manifest*“ (1848) und „*Das Kapital*“ (1867) niedergeschrieben. Verstorben ist Marx am 14.3.1883 in London.

Einen geraden Geburtstag hätte auch Christoph von Schmid feiern können: am **15.8.1768** wurde der spätere Priester und Lehrer in Dinkelsbühl geboren, beruflich machte er Karriere im Domkapitel Augsburg, verstorben ist er am 3.9.1854. Bekannt wurde er als Dichter des weltberühmten Weihnachtsliedes „*Ihr Kinderlein, kommet*“. Geburtstag hat 2018 auch das wohl bekannteste Weihnachtslied „*Stille Nacht, heilige Nacht*“, das der Priester Josef Mohr (1792–1848) und der Lehrer Franz Gruber (1787–1863) gemeinsam verfassten und am **24.12.1818** uraufführen. Zwei Tage vorher, am **22.12.1818** wurde Johann Birndorfer geboren, der als Bruder Konrad von Parzham bis zu seinem Tod am 21.4.1894 der berühmteste Pfortner des Kapuziner-Klosters in Altötting werden sollte. Ein weiterer Kirchenmann, der einen geraden Geburtstag hätte feiern können, war der Münchner Theologe Eugen Biser

Fortsetzung Seite 3



Gasthof

KLEMENT

Hotel · Kleinkunsthöhne

Münchner Straße 3

84424 Isen

Tel. 0 80 83/2 11

Fax: 0 80 83/17 26

info@gasthof-klement.de

www.gasthof-klement.de

21. Januar

abends **Geschlossene Gesellschaft**

18. bis 30. Januar

Steakwochen

1. Februar

da Meier

Veranstalter: Kulturpunkt Isen

4. Februar

Oids Bier im Gasthof Klement

Auf unserer Karte finden Sie traditionelle bayrische Gerichte

9. Februar

Pfarrball

14. Februar

Traditionelles Fischessen

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 12 – 14 Uhr, ab 18 Uhr, **So und Feiertag** 9 – 14 Uhr, ab 18 Uhr

Samstag ab 18 Uhr, Mittwoch Ruhetag.

Änderungen vorbehalten!

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

NUSSRAINER
druck·weilverarbeitung
Bischof-Josef-Straße 6 · 84424 ISEN
Telefon: 0 80 83/53 14-0 · Fax: 53 14-14
info@nussrainer-isen.de
www.nussrainer-isen.de

STEMPEL

alle Ausführungen – auch nach eigenen Entwürfen

Fortsetzung von Seite 2

(6. 1. 1918–2015), der die „*therapeutische Dimension*“ des Christentums betonen wollte. Ebenfalls 100 Jahre alt geworden wäre der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt (23. 12. 1918–2015), der Deutschland durch die brisante Zeit der RAF-Gefährdung führte. Ebenfalls Jahrgang 1918 ist der Dirigent und Komponist der „Westside Story“ Leonard Bernstein (25. 8. 1918–1990). Eine unbekanntere Persönlichkeit, die 300 Jahre alt geworden wäre, ist die italienische Mathematikerin Maria Gaetana Agnesi (16. 5. 1718–1799), die ein bis heute gültiges Lehrbuch über die Algebra in italienischer Sprache verfasste und 1748 als Frau zur Professorin an der Universität Bologna ernannt wurde.

2018 jähren sich aber auch eine Reihe von Todestagen: am 18. 4. 1718 verstarb der 1645 in Nürnberg geborene Kupferstecher Michael Wening; bekannt sind in unserer Gegend vor allem seine Stiche von Isen (ca. 1700), Burgrain und Kopfsburg (ca. 1710). Der 13. 11. 1868 ist der Todestag des berühmten italienischen Komponisten Gioachino Rossini (geb. 1792), vor 125 Jahren verschied am 18. 10. 1893 der französische Komponist Charles Gounod, der auch seinen 200. Geburtstag hätte feiern können (17. 6. 1818) und der vor allem für die Sopran-Überstimme, die er Johann Sebastian Bachs (1685–1750) C-Dur Präludium aus dem Wohltemperierten Klavier (BWV 846) verpasste, weltbekannt wurde: „*Ave Maria...*“ Vor 50 Jahren endete das irdische Leben des wohl berühmtesten Heiligen Italiens, Pater Pio de Pietrelcina (1887–23. 9. 1968), Mitglied des Kapuzinerordens und ausgezeichnet mit den Wundmalen Christi. Im selben Jahr starben auch zwei bedeutende Theologen: der Münchner Universitätsprediger Romano Guardini (geb. 1885) am 1. 10. 1968 und Hugo Rahner (geb. 1900), ein berühmter Kirchenhistoriker und Bruder des noch berühmteren Karl Rahner (1904–1984), am 21. 12. 1968.

SIE WOLLEN IHR AUTO VERKAUFEN?

Kostenlose KFZ-Bewertung · Wir kaufen Ihr Auto · Jeder Zustand

0163 – 65 11 501 · Mein-Wunschauto.com

● Seit 2006: Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie

● Alle Fahrzeuge: Büro Erding, Landshuter Str. 19 c

● Inzahlungnahme und Finanzierung ab 2,99%

● Neu: Professionelle KFZ-Reinigung + Wunschauto-Suche



ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.



STIHL Akku-System:
Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Wir beraten Sie gern!
Schöne Gärten

Horst Menth — www.menth-gartenservice.de

84416 Inning am Holz

Gewerbering · Adlberg 9 a. d. B388

Telefon 0 80 84/56 21 22

Telefax 0 80 84/56 21 23

STIHL
DIENST

KRAFTPAKETE FÜR JEDEN EINSATZ



Ausschnitt aus unserem Sortiment

Extrastark, komfortabel und sehr langlebig: Kraftpakete für den Rasen, für Gartenabfälle und das Kultivieren von Böden.

VIKING
Premium Partner



Rotes Kreuz Ernstbrunn

Das Rote Kreuz Ernstbrunn nahm ein neues Rettungsfahrzeug in Betrieb. So wie in Korneuburg und Stockerau bietet nun erstmals auch in der nördlichsten Gemeinde des Bezirks ein Fahrzeug auf Basis eines Mercedes Sprinter mehr Platz und ermöglicht so eine ergonomischere und damit schonendere Betreuung der Patienten durch die Einsatzkräfte. „Durch die Einführung des ‚NEF‘-Systems, bei dem der Notarzt mit einem Pkw zum Einsatzort fährt und für den Patiententransport in den Rettungswagen umsteigt, werden nun deutlich häufiger Patienten direkt im Rettungswagen versorgt. In den größeren Fahrzeugen fällt es uns leichter, die Patienten unter ergonomischen Bedingungen zu versorgen“, erklärt Ernstbrunns Ortsstellenleiter Florian Hlauschka. Der Rettungswagen ist rund um die Uhr besetzt und mit erweiterter Notfall-Ausrüstung inklusive EKG ausgestattet. Bezirksstellenleiter Peter Tesarek war es ein Anliegen, für die Mitarbeiter wie für die Notfallpatienten das Beste herauszuholen: „Wir standen durch die Umstellung auf das NEF-System vor der Aufgabe, die gewohnt hohe Qualität der Patientenversorgung zu halten. Mit dem Austausch unserer Rettungsfahrzeuge haben wir diese sogar noch steigern können.“ Dank der Flexibilität des NEF-Systems und der top-modernen Rettungswagen könne allen Notfallpatienten bestmöglich geholfen werden – „dafür war es das allemal wert, etwas mehr Geld in die Hand zu nehmen“.



VP-Bürgermeister Horst Gangl, der stellvertretende Rot-Kreuz-Ortsstellenleiter Heinrich Brabetz, Rot-Kreuz-Ortsstellenleiter Florian Hlauschka und Kurt Sommer freuen sich über das neue Einsatzfahrzeug.

Foto: Rotes Kreuz Ernstbrunn

Pfarrverband Leiser Berge

„Die Pfarren in den Leiser Bergen haben ja schon seit Jahren wie ein Pfarrverband agiert. Man könnte sagen, sie haben in wilder Ehe zusammengelebt. Das Dekret von Erzbischof Christoph Schönborn ist wie ein Trauschein für die Pfarren: Es ist jetzt offiziell, dass wir zusammenarbeiten“,



Ernstbrunns Bürgermeister Horst Gangl, Weihbischof Stephan Turnovszky, Erich Wagner, Dechant Markus Beranek, Pfarrer Stanislaw Kosciolk, Kaplan Günther Schreiber, Thomas Vielnascher, Ladendorfs Bürgermeister Leopold Rötzer und der Gnadendorfer Bürgermeister Manfred Schulz freuten sich über die Gründung des Pfarrverbands.

freut sich Kaplan Günther Schreiber über die Errichtung des Pfarrverbands Leiser Berge. „Ein Pfarrverband ist ein Zusammenschluss von Pfarren mit dem selben Pfarrer“, erklärt Pfarrer Stanislaw Kosciolk, „finanziell bleiben sie dabei eigenständig.“ Begonnen hat die Zusammenarbeit der Pfarren schon in den 1970er-Jahren mit Merkersdorf. Im Laufe der Jahre ist der Kreis gewachsen, er umfasst nun Ernstbrunn, Maisbirbaum, Merkersdorf, Nieder- und Oberleis, Pyhra und Simonsfeld. Als neues Gremium kommt nur ein Pfarrverbandsrat dazu: Er besteht aus dem gesamten Seelsorgeteam, den stellvertretenden Vorsitzenden der einzelnen Pfarren sowie einer zweiten Person, die jede Pfarre nominiert. Die Themen für den Pfarrverbandsrat sind pfarrübergreifend, z.B. die Koordination von Terminen, die Firmvorbereitung oder Sternwallfahrten. Für den Alltag der Gläubigen soll die Gründung des Pfarrverbandes keinerlei Veränderungen nach sich ziehen.

Foto: Höger



Holzbau

Lösel GBR

Hochstraße 53

84424 Isen

08083/54560

Fax: 54562

E-Mail: Kontakt@Holzbau-Loesel.de · www.Holzbau-Loesel.de

Werfen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster raus.

Investieren
Sie es lieber
in neue
Fenster!



Fortsetzung von Seite 3

feiern kann. Doch zurück nach Isen, und jetzt in chronologischer Reihenfolge! Vor 750 Jahren (1268) ist für Isen erstmals ein Lehrer bezeugt („Fridericus scholasticus, canonicus Ysensis“) – „scholasticus“ kann aber neben Lehrer auch den Hausteologen des Kollegiatstiftes meinen. 50 Jahre später (1318) ist ein etwas undurchsichtiger Rechtsstreit dokumentiert zwischen dem Freisinger Bischof Konrad dem Sendlinger (reg. 1314–1322) und der adeligen Familie der Frauenberger wegen des Burgrainer Gerichts („gerihts zu Purchrayn“). In den Quellen heißt es: „und hat doch der Bischof daz selb geriht behabt vor dem Römischen Chüng Alb. ze derselben zeit.“ Weiters hätten die Frauenberger im Gegensatz zu früher („des ir Vater ny getorft“) „in irem geriht Nahtsedel genommen und gesuht, wider daz reht, und wider alter gewonhait.“ Die Frauenberger waren also 1318 wohl die Richter in Burgrain und hatten das Herbergsrecht in Burgrain in Anspruch genommen. Gleichsam eine Wiederholung dieses Konflikts ist vierhundert Jahre später auszumachen, als man 1718 darüber stritt, ob Isen das Recht der Blutgerichtsbarkeit besäße oder nicht. Friedlichere Daten sind für das Jahr 1893, also vor 125 Jahren, zu finden: Max Heilmaier (1869 – 1923) ließ das Alte Rathaus mit seinem typischen Stufengiebel versehen, zugleich wurden die Wasserleitungen aus Holz durch gusseiserne ersetzt. Im Jahre 1918 (15. 7.) wurde der Priester Franz Zurrer (1886–1967) als Kaplan nach Isen versetzt, er sollte 13 Jahre bleiben, später wirkte er als Pfarrer in Lengdorf. Auf 50 Jahre seit ihrer Einweihung (1968) kann die Isener Volksschule am Bräuanger zurückblicken, zeitgleich wurde aber leider der Personenverkehr auf der Eisenbahntrasse Matzbach-Haag eingestellt. Am 18. 3. 1968 war der langjährige Isener Bürgermeister (1936–1945) und Kaufmann Fritz Weiß im Alter von 88 Jahren verstorben – „ein Stück Alt-Isen wurde zu Grabe



Fritz Weiß

Fortsetzung Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

getragen", wie der damalige Pfarrer Johannes Neubauer (1907– 1977) feststellte. Erst 25 Jahre alt ist das Isener Pfarrheim (1993), das somit ein „kleines Jubiläum“ feiern kann. Natürlich begehen auch Vereine „gerade Geburtstage“: die Isener Blaskapelle wird 60 Jahre alt, den Arbeitskreis Heimatpflege und Kultur gibt es seit 20 Jahren, seit 15 Jahren existiert der Isener Bauernmarkt – und auch außerhalb Isens können die Kopfsburger Burgschützen ihr 110jähriges Jubiläum begehen.

Alle Jahreszahlen machen deutlich, dass „Zukunft immer auch Herkunft braucht“ (Odo Marquard)! Aber im Idealfall ist die Abfolge der Historie eine Ansammlung von Geschichten und Momenten, von denen man sagen kann: „Verweile doch, Du bist so schön!“ (Johann Wolfgang v. Goethe). Dass dies so war, so ist und so bleiben wird, wünscht Ihnen

Reinold Härtel.

SKI - SERVICE

OSTERMEIER

Pemmeringerstr. 21, 85656 Buch am Buchrain
Telefon: 08124 - 8306

ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag: 15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Zusätzlich ab Mitte November:
Montag + Donnerstag
17.00 Uhr - 19.00 Uhr



VEREINSMITTEILUNGEN

Pfarrei St. Zeno Isen

Pfarrgemeinderatswahl 2018

Der Pfarrgemeinderat wird in den Pfarreien Isen, Pemmering und Lengdorf alle vier Jahre neu gewählt. Jede Pfarrei wählt ihren eigenen Pfarrgemeinderat. Die nächste Wahl findet am 25. Februar 2018 statt. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben. Die Wahlunterlagen werden Ihnen Anfang Februar zugeschickt. Sie können dann die ausgefüllten Stimmzettel im zuständigen Pfarrbüro einwerfen oder am Wahltag in Ihrer Kirche abgeben.

Für die Pfarrei Isen stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl: Aicher Erhard Bachelfeldstraße 1, Fichtner Berta Webergasse 4, Geisberger Irmgard Bachelfeldstr. 2, Grasser Andreas Erdinger Str. 18, Grasser Michael Erdinger Str. 18, Griesbeck Barbara Rosenberg 4, Groß Christine Willmating 4a, Hibler Irmgard Rosenberg 17, Huber Gertraud Höslethal 3, Larasser Renate Weiher 1, Nußrainer Balthasar Altwegring 5, Rosenhuber Elfriede Grottenau 8, Schillinger Kerstin Gartenstr. 10, Schrimpf Hans Webergasse 7 und Stangl Josef Göttenbach 12.

Balthasar Nußrainer

Vergelt's Gott

Vergelt's Gott an alle, die in der Advents- und Weihnachtszeit unsere Pfarrkirche in weihnachtlichem Glanz erstrahlen ließen. Ganz besonders bei der Familie Huber aus Thonbach für die kostenlose Überlassung von Tannenzweigen für den Adventskranz und den Damen die den Adventskranz gebunden haben. Besonders bedanken wir uns auch recht herzlich bei den Bayerischen Staatsforsten, Herrn Förster Sebastian Kornherr, für die großzügige Spende der Christbäume für unsere Pfarrkirche. Danke auch an Thomas Geisberger, der nun die Gestaltung des Kirchenkrippers in der Vorhalle der Pfarrkirche übernommen hat.

Irmgard Hibler

DER FIAT TIPO MORE



WENN'S NOCH MEHR SEIN DARF.

DER FIAT TIPO 5-TÜRER MORE.

AB **89€** MTL. FINANZIEREN¹

- INKL. 3.250 € KUNDENVORTEIL¹
- INKL. 4 JAHRE FIAT GARANTIE²

Mehr Fahrspaß, mehr Komfort, mehr sparen. Erleben Sie jetzt die **FIAT MORE SONDERMODELLE**, z. B. den Fiat Tipo 5-Türer More inklusive zahlreicher Ausstattungshighlights wie:

- Klimaanlage
- Radio mit Bluetooth®
- Parksensoren hinten
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Multifunktionslederlenkrad u. v. m.



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat Tipo 5-Türer More 1.4 16V mit 70 kW (95 PS): innerorts 7,7; außerorts 4,5; kombiniert 5,7. CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 132.

¹ Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel, vermittelt für die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat Tipo 5-Türer More 1.4 16V mit 70 kW (95 PS): UPE des Herstellers i. H. v. 15.750,- €, inkl. Preisvorteil i. H. v. 750,- € gegenüber der UPE des Herstellers für ein gleichwertig ausgestattetes Serienmodell, abzgl. Fiat- und Händler-Eintauschprämie i. H. v. 2.500,- €, zzgl. Überführungskosten, bei Kauf eines nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugs und gleichzeitiger Inzahlungnahme eines mind. 3 Monate auf den Neufahrzeugkunden zugelassenen Altfahrzeugs, effektiver Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz gebunden, p. a. 2,95 %, Nettodarlehensbetrag 10.161,44 €, Gesamtbetrag 11.241,- €, 1. Rate 154,- €, 46 Folgeraten à mtl. 89,- €, Anzahlung 3.088,56 €, Schlussrate 6.993,- €. Nachlass, keine Barauszahlung

² 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Neuwagen-Anschlussgarantie Maximum Care der FCA Germany AG bis maximal 40.000 km Gesamtaufleistung ab Werk gemäß deren Bedingungen.

Privatkundenangebote, nur gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Nur bei teilnehmenden Fiat Partnern. Angebote gültig bis 31.03.2018. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

4 JAHRE FIAT GARANTIE²

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.



AUTOHAUS Spielberger



Lohe 1 · 84224 ISEN
Telefon (0 80 83) 3 52 · Telefax (0 80 83) 1094
www.fiat-spielberger.de

Autostar Georg Spielberger e.K.
Vertragsgeschäft

Freitag, 9. 2. 2018

ab 20 Uhr
im Klementsaal in Isen

Pfarr- Fasching

**„Wer will fleißige
Handwerker seh'n –
ja der muss zum
Pfarrball geh'n“**

Mit Show- und Tanzeinlagen

Es unterhalten Sie die „Leschär“

Große Tombola

Über zahlreichen Besuch freut sich
der Pfarrverbandsrat Isen-Lengdorf-Pemmering

Eintritt € 7,- inkl. Los

Faschingsgaudi der KLJB Isen

mit
Born Wild

Kreuz und quer
durch die
Jahrzehnte

Mehr-
zweckhalle
Isen

27.1.2018
20 Uhr

VEREINSMITTEILUNGEN

Pfarrei St. Zeno Isen

Faschingsball des Pfarrverbandes am 9. Februar 2018

Unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker sehn, ja der muss zum Pfarrball geh'n!“ findet am Freitag, 9. Februar 2018 ab 20 Uhr im Gasthaus Klement der traditionelle Faschingsball des Pfarrverbandes statt. Es ergeht herzliche Einladung an Jung und Alt! Für musikalische Unterhaltung sorgt die Gruppe „Leschär“. Ebenso ist für unterhaltsame Einlagen bestens gesorgt. Lassen Sie sich überraschen! Auch darf an diesem Abend die große Tombola

www.IhrBaumProfi.de

schnell • sauber • preiswert



Baumfällung jeder Schwierigkeitsgrad – Kürzen – Roden
Abfuhr – Wurzelstockfräsen – Gartenpflege – Heckenschnitt
Mäh- u. Mulcharbeiten – Brennholzverkauf – Holzspalterverleih
Tel. 01 72/58201 73 od. 081 22/1 79 16 61 Fa. Höllinger
kostenlose und unverbindliche Beratung

KLEINANZEIGEN

Gartenbau, Pflastern, Humusieren, Rasenanbau, Zaunbau zu günstigen Preisen.

Horst Mentth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Broschüren oder Studienarbeiten gedruckt und gebunden schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Str. 6, 84424 Isen, Tel. (08083) 5314-0.

Tierarztthaus mit 4 Personen sucht Putzhilfe für 3 Stunden die Woche in Isen. Telefon 0151/40714131.

Rasenmäher, Motorsägen u. Zubehör, Reparatur und Verkauf. Horst Mentth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Abschnittsblöcke 10 Stück nur 1,95 €.
Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Str. 6, 84424 Isen.

nicht fehlen. Preise für die Tombola von Geschäfts- aber auch Privatleuten werden herzlich gerne angenommen. Sie können die Preise ab sofort im Pfarrbüro Isen abgeben. Vergelt's Gott!

Sternsinger in der Pfarrei St. Zeno – Vergelt's Gott

In der Pfarrei Isen machten sich 46 Ministranten in 10 Gruppen zu Beginn des Jahres auf den Weg, um allen Bewohnern die froh machende Botschaft zu bringen: Jesus, der Heiland, der Retter ist geboren. Sie schrieben den Segen Gottes für das Jahr 2018 an die Türen und baten um eine Spende für Not leidende Kinder. In diesem Jahr sollten Kinder in Indien statt Teppichknüpfen zum Schulbesuch unterstützt werden. Ziemlich genau € 10.000,00 wurden in der Pfarrei Isen gesammelt. Am 7. Jan. waren alle Sternsinger in ihren königlichen Gewändern beim Gottesdienst in Isen dabei und gestalteten den Gottesdienst mit.



Die Pfarrei Isen bedankt sich recht herzlich bei allen Spendern, die diese Aktion so großzügig unterstützt haben. Ein großer Dank gebührt auch allen, die die Sternsinger so freundlich in ihren Häusern empfangen haben. „Vergelt's Gott!“

Irmgard Hibler

Pfarrei St. Margaretha Pemmering

Mit schönen Dingen helfen: Je 3000 Euro haben die Mitglieder des Pemmeringer Pfarrgemeinderates an das Palliativteam Erding gGmbH und eine Familie im Isener Gemeindegebiet übergeben. Das Geld stammt vom letzten Adventsmarkt in Pemmering, wo wieder selbstgebastelte

Fortsetzung Seite 7



**Wechseln
ist einfach.**



sparkasse-wasserburg.de

Wenn man mit dem Girokonto zu uns umzieht.

Wir kümmern uns um den kompletten Kontowechsel.

Geschäftsstelle Isen

Münchner Straße 15
84424 Isen
Telefon: 08083 / 908880

Wenn's um Geld geht



**Kreis- und Stadtsparkasse
Wasserburg am Inn**

Fortsetzung von Seite 6

Weihnachtsdeko, Adventskränze und weihnachtliches Gebäck verkauft wurden. Auch die Pemmeringer Schützen haben ihren Beitrag zu der Aktion geleistet, die zusätzlich von Helfern aus Mittbach und Burgrain unterstützt wurde. Sie sorgten auch im letzten Jahr dafür, dass die Besucher gut gepflegt wurden. „Man kann nicht anfangen, sich zu bedanken, weil wieder so viele mitgeholfen haben“, sagte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Matthias Brenner. Für Marlene Geyer und Fini Berg, die maßgeblich für die Organisation des „Adventszaubers“ verantwortlich sind, der seit vier Jahren vor der Kirche stattfindet, ist der große Erfolg Motivation. „Da weiß man, wofür man die vielen Stunden gearbeitet hat“, sagte Berg. Dass heuer erneut das Palliativteam Erding bedacht wurde, hat auch mit eigener Erfahrung zu tun. „Wir wissen, dass Sie wichtige und gute Arbeit machen“, bedankte sich Geyer, deren Vater in seinen letzten Wochen von der Einrichtung betreut wurde. Insgesamt acht Pflegekräfte kümmern sich derzeit um rund 300 Patienten. Zwar wird die Palliativpflege von den Kassen bezahlt, trotzdem gibt es viele zusätzliche Therapien – wie beispielsweise die Aromatherapie – die helfen, die Patienten gut begleiten zu können. Auch für Trauergespräche und die Totenversorgung wird die Spende verwendet, über die sich Geschäftsführerin Monika Vogt sowie Palliativ-Care-Fachkraft und Krankenschwester Sandra Spiering freuten. Weitere 3000 Euro bekam eine Familie, um sie bei der Bewältigung eines schweren Schicksalsschlages zu unterstützen. Groß war die



Freude bei Sandra Spiering (2.v.l.) und Monika Vogt (3.v.l.) vom Palliativteam Erding. Sie bekamen von Matthias Brenner, Marlene Geyer, Stefan Schweiger und Fini Berg (v.l.) einen symbolischen Scheck in Höhe von 3000 Euro überreicht.

Anne Huber

**Nachbarschaftshilfe
Isen-Lengdorf-Pemmering e.V.**



*Unser Nächster ist jeder Mensch,
besonders der, der unsere Hilfe braucht.* Martin Luther

Herzliche Einladung: NBH-Mitgliederversammlung; mit Neuwahl

Sonntag 18. Februar 2018 um 14 Uhr im Pfarrheim Isen. Jeder der sich informieren möchte über unseren Verein ist herzlich willkommen, im Anschluss werden Sie mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Bei Fragen: P. Brambring, Telefon 8529 oder 01752185606.

**Freiwillige Feuerwehr Isen
Infoabend der Jugendfeuerwehr Isen**

Am Mittwoch, den 24. 1. 2018 findet ab 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Isen ein Infoabend der Jugendfeuerwehr statt, zu dem alle Kinder und Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren sowie deren Eltern herzlich eingeladen sind. In der heutigen Zeit ist es selbstverständlich, dass innerhalb von 10 Minuten Hilfe eintrifft, wenn man die Notrufnummer 112 wählt. Das ist in Deutschland nicht überall so. Leider werden in anderen Bundesländern Feuerwehren aus Mangel an Feuerwehrdienstleistenden aufgelöst. Um unseren heutigen Stand in Bayern, im Landkreis Erding und speziell in der Freiwilligen Feuerwehr Isen halten zu können, ist es erforderlich, dass sich immer wieder neue Feuerwehrdienstleistende finden, die sich für diese wichtige und spannende Tätigkeit begeistern. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Jugendfeuerwehr. Egal ob Mädchen oder Junge, man kann ab dem 12. Lebensjahr

Fortsetzung Seite 8



R-S GmbH

Reiter-Schmied

Schlosserei · Metallbau

HERSTELLUNG UND MONTAGE VON:

- Stahltreppen und Treppengeländern
- Garten- und Einfahrtstore
- Spindeltreppen, Fenstergitter
- Regale, Stahlmöbel und vieles mehr

Alle Ausführungen auch in Edelstahl!

Werkstatt: Am Gries 34
 Büro: Grottenau 1
 84424 Isen
 Telefon 0 80 83/9 08 42 40
 Telefon 0 80 83/9 07 87 51
 Telefax 0 80 83/54 98 65
 Mobil 01 63/9 18 81 17
 service@reiter-schmied.de
 www.reiter-schmied.de

Fortsetzung von Seite 7

der Jugendfeuerwehr beitreten. Die Jugendfeuerwehr ist die Zukunft aller Freiwilligen Feuerwehren. Daher wird die Arbeit der Jugendfeuerwehr im Rahmen eines Infoabends vorgestellt, unter dem Motto „Jugendfeuerwehr ist interessant, macht Spaß und begeistert“. Die Jugendwarte und Kommandanten würden sich sehr freuen, wenn sie zahlreiche interessierte Jugendliche und deren Eltern am Infoabend im Feuerwehrgerätehaus Isen begrüßen dürfen.

238 Einsätze im Jahr 2017

Die Freiwillige Feuerwehr Isen hatte im vergangenen Jahr wieder eine sehr große Zahl an Einsätzen zu bewältigen. 10mal musste die Stützpunktfeuerwehr zu einem Brand ausrücken. Zudem wurden im Jahr 2017 insgesamt 50 Technische Hilfeleistungen (Verkehrsunfälle, Hochwasser etc.), 3 Sicherheitswachen, 13 sonstige Tätigkeiten (Tierrettung etc.) und 162 First Responder Einsätze gemeistert. Nähere Informationen gibt es auf unserer Homepage www.ff-isen.de.



Die Vorstandschaft

SPD-Ortsverein Isen Strabs auf dem Prüfstand

Endlich ist sie auch in der hohen Politik angekommen und steht auf dem Prüfstand: die leidige Straßenausbaubeitragssatzung, kurz Strabs. Der Druck von Bürgern wächst, die sich von heute auf morgen zu hohen Zahlungen genötigt sehen, nur weil die Straße neben ihrem Grundstück saniert werden muss. Die Absicht des Gesetzgebers ist zunächst nachvollziehbar. Wer von einer Straßenbaumaßnahme der Kommune profitiert, soll auch entsprechend zur Kasse gebeten werden. Doch in der Umsetzung zeigt sich die offensichtliche Ungerechtigkeit der Strabs. Der Nachbar, der nicht unmittelbar an der Straße angrenzt, aber genauso profitiert, zahlt gar nichts. Oder wer zufällig an einer Hauptstraße anliegt und nicht an einer Nebenstraße, zahlt auch nichts. Oder wer im Außenbereich wohnt, bleibt ebenso verschont. Das erzeugt Unfrieden in den Gemeinden. Hinzu kommt, dass nur verschuldete Kommunen, so wie Isen, eine Strabs beschließen müssen, reiche Gemeinden hingegen nicht. Vor dem Verfassungsgericht hätte die Strabs daher eh keine Chance. Es bräuhete halt nur einen potenten Kläger. Dass die hohen Herren jetzt in die Gänge kommen, liegt vor allem daran, dass 2018 Wahljahr ist und die Freien Wähler eine Volksbegehren zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge initiieren wollen. Volksbegehren ist überhaupt die Idee. Jede Gemeinde könnte, auch schon jetzt und von sich aus, mit einem Bürgerentscheid demokratisch abstimmen lassen, ob man eine Strabs will oder nicht. Mit einem mehrheitlichen Entscheid gegen die Strabs wären dann auch Bürgermeister und Marktgemeinderat aus

dem Schneider. Wer gerne über dieses Thema und andere politische Themen diskutieren möchte, dem sei empfohlen: der nächste offene SPD-Stammtisch findet satt am Montag, 5. Februar um 20.00 Uhr im Ciao Italia.

Albert Zimmerer, Ortsvorsitzender

Blaskapelle Isen

Über 1000 Euro in bar freuten sich Dekan Josef Kriechbauer, Kirchenmusiker Lorenz Gömbi (links) und Gemeindefereferent Bernhard Schweiger. Die Summe resultiert aus



den Spenden beim Kirchenkonzert in der Isener Pfarrkirche und wurde nun von der Vorsitzenden der Isener Blaskapelle Regina Kellner und Dirigentin Regina Gaigl (re.) überreicht. Das Geld soll für die Renovierung der Lengdorfer Kirchenorgel verwendet werden, die heuer noch ansteht und rund 45.000 Euro kostet.

Albert Zimmerer

Böllerschützen Isen - Neujahrsschießen

Auch heuer fand das inzwischen traditionelle Neujahrsschießen an der Hubertuskapelle in Kuglstadt oberhalb von Isen statt. Insgesamt 34 Böllerschützen und rund 100 Zuschauer hatten sich bei idealen Wetterbedingungen und wunderbarem Vollmond eingefunden. Die Isener Böllerschützen wurden dabei von den Böllerschützen aus St. Leonhard, Lengmoos, Haag und der Krieger- und Soldatenkameradschaft Schwaig-Franzheim unterstützt. Das Kommando führte Böllerreferent und Schussmeister Kurbe Niedermeier. Er gab nacheinander die Kommandos für



eine Salve, langsames Reihenfeuer, schnelles Reihenfeuer, nochmals eine Salve, einen Doppelschlag und zur abschließenden Salve. Die Knallerei war nicht nur im ganzen Isental zu hören, sondern hinterließ auch bei so manchem Zuschauer bleibenden Eindruck in der Magengrube. Der Reinerlös in Höhe von 200 Euro kommt der Hubertus-Kapelle zugute.

Text: Albert Zimmerer, Foto: FSG Isen

FSG Isen

Das 49. Zimmerstutzen-Gauschießen wurde heuer auf der Anlage der FSG Isen ausgetragen. Es beteiligten sich 103

Fortsetzung Seite 9



(v.l.) Gauschützenmeister Erich Eisenberger, Schützenkönig Erich Böck und Isens Schützenmeister Josef Rott.

Leichter Leben- Abnehmstudie

100 Freiwillige gesucht!

Wollen Sie innerhalb von nur 4 Wochen bis zu 7 kg Körperfett und 1 bis 2 Kleidergrößen abnehmen, Cellulite reduzieren und das auch noch kostenlos? Dann sollten Sie sich gleich bei Power Plate Trainer Jasko melden.

Der zertifizierte Trainer führt eine Abnehmstudie mit 100 unfitten und übergewichtigen Frauen am Power Plate durch. Power Plate ist DER Geheimtipp der Hollywood-Stars und sorgt jetzt auch in Europa für Furore. **Kein Wunder: 10 Minuten auf dem Hightech-Gerät statt 1,5 Stunden schweißtreibendem Training!**

Die Teilnehmerinnen, die über 18 Jahre sein sollten, werden 2 mal wöchentlich 20 Minuten gezielt betreut.

Nach vier Wochen wird dokumentiert, wie viele Kilos sie abgenommen haben und wie sich das Hautbild verbessert hat.

Vorher Nachher



Helga Gruber:

„Als ich mit Power Plate angefangen habe, hatte ich 87 kg und 40,6 % Körperfett. Heute wiege ich 75 kg und habe nur mehr 31,7 % Körperfett. Ich war früher sehr faul. Jetzt ist meine Kondition viel besser und ich bin beweglicher. Ich bin jetzt glücklicher, zufriedener mit mir selbst und meinem Erfolg. Danke!“

ANMELDUNG / INFO:

**Einkaufszentrum SemptPark
Moosweg 2, 85435 Erding
Tel. 01 51/22 96 91 89 od. SMS**

Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung!

überreicht. Damit haben die Eschbaumer nach 47 Jahren wieder einen Gaukönig. 1970 wurde Karl Solchenberger (Ehrenschiitzenmeister; bereits verstorben) diese Ehre zuteil. Der Sieger-Verein stellt auch die Abordnung für die Gaufahne. Dafür wurde Schützenmeister Hubert Müller der „Scheibentoni“ überreicht. Zweitbeste Schützin war Silvia Hacker von den Freischützen Pemmering. Auch mit der Luftpistole trumpten die Eschbaumer auf und errangen durch Veronika Lechner den dritten Platz. Gaukönig wurde hier Johann Hundschell von Hubertia Moosham, ein Verwandter von Zeno.



Gaukönig Zeno Hundschell (Eschbaum) und Vizekönigin Silvia Hacker (Pemmering)

Foto: SG Eschbaum

Text Albert Zimmerer,

KLJB Isen – Faschingsgaudi

Die diesjährige Faschingsgaudi am Samstag, den 27. Januar 2018 findet unter dem Motto „Kreuz und quer durch die Jahrzehnte“ statt. Für Unterhaltung sorgt die Band „Born Wild“ ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Isen. **Kathrin Fertl**

Fortsetzung von Seite 9

Schützen, wobei „Lorenzi“ Reichertsheim mit 10 Schützen den Meistbeteiligungspreis (20 Liter Bier) erhielt, vor der ZSG Pfaffing, der FSG Haag und „Hubertus“ Stauden mit jeweils neun Teilnehmern. Der Gastgeber lief hier mit seinen 12 Schützen außer Konkurrenz. In der Gaukönig-Wertung hatte die FSG Isen nichts zu melden. Mit einem 48,6 Teiler wurde Erich Böck von den „Schloßschützen“ Schonstett Gaukönig vor Manuel Ober von den „Freischützen“ Pemmering (63,4 Teiler). In der Mannschaftswertung dagegen trumpten die Isener auf. Mit 442 Ringen siegten sie vor Pfaffing (438 Ringe) und Pemmering (426 Ringe). Beste Isener Schützen waren Schützenmeister Josef Rott (92 Ringe), Alois Müller (90 Ringe), Hubert Rappold (89 Ringe), Konrad Windhuber (86 Ringe) und Alexander Angermayer (85 Ringe).

Text: Albert Zimmerer, :



Mannschaftssieger: (v.l.) Gauschützenmeister Erich Eisenberger; Josef Schweiger (Pemmering); Josef Rott (FSG Isen) und Franz Burger (Pfaffing)

Fotos: FSG Isen

SG Eschbaum

Überragende Leistungen zeigten die Isener Schützen beim Gau-Schießen im November in Thambach und wurden bei der Königproklamation des Gaus Wasserburg-Haag im Haager Bürgersaal ausgezeichnet. Der 19-jährige Zeno Hundschell vom Schützenverein Friedliches Tal Eschbaum ist für das nächste Jahr Gaukönig mit dem Luftpistole. Die Königskette wurde ihm von Gauschützenmeister Erich Eisenberger und Bürgermeisterin Sissi Schätz

IGNIS

SUZUKI Way of Life!

Das individuelle Micro-SUV

Ab 12.740,- EUR¹

- 1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS)
- Optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb²
- Optional mit automatisiertem Schaltgetriebe (AGS)³
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,0-4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114-97 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹Endpreis für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET Basic (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 g/km (VO EG 715/2007)). ²Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+.

³Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+.

AUTOHAUS PERZL
SUZUKI VERTRAGSHÄNDLER
84424 ISEN PEMMERING · TEL 08124/910225 · FAX 08124/7678

VEREINSMITTEILUNGEN

TSV Isen – Wellnessgymnastik, Wirbelsäule u. Balance!

Gezieltes Körpertraining mit wenig Kraftaufwand. Es wird die WS-Muskulatur gekräftigt und Beweglichkeit und Balance gefördert. Auch leichte Übungen aus dem Qi Gong lassen wir mit einfließen, um die Körperwahrnehmung zu aktivieren. Auch Lockerungsübungen, Dehnübungen und Entspannungsübungen tragen zu einem angenehmen Körpergefühl bei und unterstützen bei Stressabbau. Geeignet für Frauen jedes Alters, die sich in einer netten Frauengruppe wohlfühlen wollen. Immer montags, 20.00 – 21.30 Uhr, (nur noch 1 Platz frei) und dienstags, 9.00 – 10.30 Uhr, (noch 2 Plätze frei). Info und Anmeldung bei Gitte Brucker 08083/908659 oder E-Mail: gitte.brucker@gmx.de.

Qi Gong

Qi Gong wird auch als chinesische Heilgymnastik bezeichnet. Durch langsame Dehnübungen werden Sehnen und Muskeln gestärkt ohne großen Kraftaufwand. Unser Nervensystem wird reguliert und die Atemmuskulatur entlastet. Wir lernen wieder unseren Körper besser wahrzunehmen und zu erspüren. Weiche fließende Bewegungen und Balanceübungen helfen mit, unsere Wirbelsäule beweglich zu erhalten. Einfache Meditationen und Entspannungsübungen tragen zu einem angenehmen Wohlfühlgefühl bei. Einfach ausprobieren und Stress abbauen. Geeignet für Männer und Frauen die sich etwas Gutes tun wollen. Beginn: 23.1.2018, immer dienstags um 16.15 Uhr im Freizeitheim. Bitte kurze Rückmeldung 08083/ 908659 oder E-Mail gitte.brucker@gmx.de

Gitte Brucker

TSV St. Wolfgang – Skiabteilung

Der TSV St. Wolfgang veranstaltet in der kommenden Saison wieder zahlreiche Skiausflüge ins Nachbarland Österreich. Die Skiabteilung vom St. Wolfgang Sportverein startet mit der Saisonöffnungsfahrt am Samstag, den 20. Januar 2018 ins Salzburger Land. Ziel ist das Skigebiet

Fieberbrunn, wo nach dem Motto „Power of zehn“ für Kinder und Jugendliche sehr günstige Liftkarten angeboten werden. Weiter geht's am Sonntag, den 4. Februar nach Tirol ins Skigebiet Axamer Lizum bei Innsbruck. Zum Rodeln und Nachtskifahrn starten wir am Samstag, den 24. Februar nach Söll ins Brixental (Abfahrt 16.00 Uhr). Die Abschluss-Fahrt vom TSV St. Wolfgang führt uns am Sonntag, den 11. März ins Tiroler Land, Ziel ist das „Ski Juwel“ Alpbachtal-Wildschönau. Mit den ganz hartgesottene reisen wir dann nochmal zum Firngleiten am Samstag, den 14. April nach Zell am Ziller ins Zillertal. Nach dem Motto „Dirndl & Lederhosen – Wedel Finale“ bekommen alle, die in Tracht skifahren den Tagesskipass gratis. Mitfahren können alle Ski- und Snowboard begeisterten, sowie auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Abfahrt ist um 6.30 Uhr in St. Wolfgang beim Schex und um 6.40 Uhr in Haag Bräuhausplatz. Infos und Anmeldung bei Stadler, Telefon 08085/187847 oder bei Busunternehmen Sturz, Telefon 08072/477. Anmeldeschluss 3 Tage vorher!

Albert Stadler

Faschingskomitee Isen

10 Jahre Faschingsumzug

Am Faschingsdienstag, 13. Februar findet wieder der beliebte Faschingsumzug statt. Vor genau 10 Jahren wurde er das erste Mal durchgeführt, mit überragendem Erfolg. Die Idee dazu hatte damals Rul Kellner, und sie wurde vom Faschingskomitee begeistert aufgenommen und umgesetzt. Man wollte damit eine alte Isener Tradition wieder aufleben lassen. Dass der Faschingsumzug zu einer Dauereinrichtung werden könnte, ahnte noch keiner. Start und Ziel sind auch heuer der Marktplatz. Die Aufstellung erfolgt um 13.30 Uhr, der Start ist um 14.30 Uhr. Mitmachen kann jeder der will. Angesprochen fühlen sollen sich vor allem die Kinder und alle Vereine. Eine Meldefrist besteht nicht, auch Spätentschlossene dürfen mitmachen. Erlaubt sind nur Umzugswagen, die mit menschlicher Muskelkraft fortbewegt werden können. Keine Zugmaschinen oder Zugtiere! Weitere Infos: www.faschingskomitee-isen.de

Albert Zimmerer

KONRAD BRUMMER BESTATTUNGEN

85659 Forstern Michael-Irl-Str. 2
Tel 08124 8840 Mobil 0171 369 55 19
E-Mail bestattungen@konradbrummer.de
www.konradbrummer.de



2008 fand der erste Faschingsumzug statt. Damals stand noch das Weiß-Haus, das kurz darauf abgerissen wurde. Schuld daran war aber nicht das Faschingstreiben.

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT - WIR HELFEN UND BEGLEITEN

Bestattungsdienst Herzog

Inh. Christiane Jahna, Bestattermeisterin

Trauer braucht Raum



Wir betreuen Sie persönlich, sind jederzeit für Sie erreichbar – auch über die Beerdigung hinaus! Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Es gilt der Grundsatz der freien Bestatterwahl - auch wenn die Friedhofsarbeiten vertraglich vergeben sind. Bestimmen Sie also den Bestatter ihres Vertrauens.

Durch die Bestattungsvorsorge haben Sie eine Sorge weniger. Denn wer rechtzeitig vorsorgt, kann sicher sein, dass später alles in seinem Sinne erfüllt wird.

SO UNTERSCHIEDLICH WIE DER MENSCH SEIN LEBEN GESTALTET,
KANNT DER ABSCHIED VON IHM SEIN



Büro:

Kampenwandweg 1

Bestattungshaus:

Heimgartenstr. 6 • 83527 Haag i. OB

Telefon: 08072/3719737

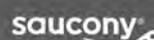
Fax: 08072/2859

www.bestattungsdienst-herzog.de
info@bestattungsdienst-herzog.de

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
IGAC InterCert
TUWissensland



hg



Noch eine große Auswahl!
Rucksäcke, Bergschuhe & -kleidung,
Funktionswäsche, Laufschuhe & -klei-
dung, Sommermode, Sandalen ...

50% auf Alles

Endspurt ab 18.1.

Wir suchen neue Wege. Begleiten Sie uns?

Zum 31.1. schließen wir unseren Laden am Bräuhausplatz in Haag i. Obb.

Wohin es uns zieht, erfahren Sie bald auf: www.ampuls-sport.de

Für Sie geöffnet: Mo – Fr 9.30 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 13.30 Uhr

Bitte lösen Sie Ihre Gutscheine bis zum 31.1. ein!



ampuls

20%

NACHLASS

+ 2.500€ UPGRADE-PRÄMIE
AUF AUSGEWÄHLTE NISSAN
PULSAR TAGESZULASSUNGEN



DAS SAGEN UNSERE KUNDEN:

„Das Platzangebot ist im Pulsar wirklich unglaublich. Auch bei Vollbesetzung hat jeder schön Platz und Beinfreiheit und endlich kein Gedränge mehr im Auto! Danke an das Autohaus Huber für die super Beratung!“

Veronica Heller aus Edling



NISSAN PULSAR ACENTA

1.2 DIG-T 85 kW (115 PS), Tageszulassung: EZ 10/17

Notbrems-Assistent, Intelligent Key, Klimaautomatik, Regensensor, Fahrlichtautomatik, Rückfahrkamera, 16" LM-Felgen, Navigationssystem, Sitzheizung vorne uvm.

LISTENPREIS 23.680 €

HAUSNACHLASS -7.058 €

AKTIONSPREIS 16.622 €

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,3; außerorts 4,3; kombiniert 5,0; CO2-Emissionen: kombiniert 117 g/km; Effizienzklasse B (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattungen; Nur solange der Vorrat reicht; Stand: 27.11.17; Gültig bis Widerruf.



Autohaus MKM Huber GmbH · Eiselfinger Straße 4 · 83512 Wasserburg
Tel.: 08071/91 97 0 · info@zum-huber.de · www.zum-huber.de



Innovation that excites

TERMINKALENDER

19. Jan. Sportschützen Isen: Königsproklamation
 20. Jan. Flötenkonzert „Kaffee m. Pffiff“ evang. Kirche Haag
 21. Jan. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 24. Jan. Infoabend Jugendfeuerwehr im FW-Gerätehaus
 25. Jan. CSU Kamingespräch
 27. Jan. KLJB Isen: Faschingsgaudi Mehrzweckhalle Isen
 28. Jan. Kinderkirche in Isen
 Familiengottesdienst in Lengdorf
 da Meier „Ausgewogen“ Solo-Kabarett, Klements.
 1. Febr. Info-Abend über PV-Baltikum-Reise im Pfarrheim
 2. Febr. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 4. Febr. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 9. Febr. Pfarrverbandsball bei Klement
 11. Febr. Evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 Faschingstreiben am Feuerwehrhaus in Mittbach
 16. Febr. Erscheinungstag Isener Marktbote
 18. Febr. Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
 Paarsegnungsgottesdienst in Isen
 Generalversammlung der NBH
 23. Febr. Kinderhaus Isen: Tag der offenen Tür
 24. Febr. Kernölamazonen mit Liederliebesr., Klementsaal
 25. Febr. Wahlen zum Pfarrgemeinderat
 CSU: Politischer Frühschoppen
 Kinderkirche in Isen
 28. Febr. Einkehrtag in Pemmering mit Pfr. Josef Mayer
 2. März 1. Bauernmarkt nach der Winterpause
 Weltgebetstag der Frauen
 3. März Einkehrtag in Isen mit Erich Schenkel
 4. März Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 Kolpingsfamilie Isen: Spielenachmittag
 Jahreshauptversammlung der Frauengemeinsch.
 7. März Osterkerzenbasteln der Frauengemeinschaft
 8. März 40. Gemeindepokalschießen, Pemmering
 9. März Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 40. Gemeindepokalschießen, Pemmering
 10. März Gemeindepokalsch. u. Preisverteil. Pemmering
 Tag der offenen Türe im Kiga St. Zeno Isen
 11. März Frühlingsfest 15 Jahre Bauernmarkt
 Evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 Familiengottesdienst in Lengdorf
 Generalversammlung der VuSK Isen
 13. März Info-Elternabend Kinderhaus Isen, Mühlbachstr.
 16. März Erscheinungstag Isener Marktbote
 FF Isen: Jahreshauptversammlung bei Klement
 17. März Frühjahrskonzert der Blaskapelle Isen
 Kellner Steff Big Band Klementsaal
 Kinderbibeltag
 FSG Isen: Generalversammlung
 18. März Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 Kirchmaus im Pfarrheim
 Frühjahrskonzert der Blaskapelle Isen
 23. März Frühjahrskonzert der Blaskapelle Isen
 Kreuzweg der Frauengemeinschaft Isen
 24. März Starkbierfest in der alten Turnhalle
 Frühjahrskonzert der Blaskapelle Isen
 30. März Evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 2. April Evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 Kolpingsfam. Isen: Emmausgang nach Pemmering
 5. April Frühjahrsausflug VuSK Isen (bis 8.4.)
 6. April SV Weiher: Königsproklamation und Preisverteil.
 FSG Isen: Königsproklamation
 7. April FSG Isen: KK-Gauschießen
 8. April Evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 FSG Isen: KK-Gauschießen
 AK Heimatpflege: Grenzsteinwanderung
 11. April Frauengemeinschaft: Fahrt z. Handweberei Huber
 13. April Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 SG Eschbaum: Königsproklamation
 14. April Martin Frank „Es kommt wie's kommt“ Kabarett
 Kirchenpatrozinium St. Zeno Isen
 FSG Isen: KK-Gauschießen
 15. April Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 Familiengottesdienst in Lengdorf
 Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
 Kirchenpatrozinium St. Zeno Isen
 FSG Isen: KK-Gauschießen
 20. April Erscheinungstag Isener Marktbote Sonderausg.
21. April Frühjahrstheater des Theaterverein Isen
 22. April Frühjahrstheater des Theaterverein Isen
 27. April Frühjahrstheater des Theaterverein Isen
 Sportschützen Isen: Endschießen
 28. April Frühjahrstheater des Theaterverein Isen
 29. April Frühjahrstheater des Theaterverein Isen
 30. April Schafkopfturnier SG Eschbaum in Weiher
 1. Mai Kolpingsfamilie Isen: Maiandacht
 5. Mai Altmaterialsammlung der Kolpingsfamilie Isen
 6. Mai Kreuzmarkt in Isen
 Erstkommunion in Pemmering
 10. Mai Erstkommunion in Isen
 11. Mai Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 13. Mai Evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 Erstkommunion in Lengdorf
 16. Mai Maiandacht der Frauengemeinschaft Isen
 17. Mai Erscheinungstag Isener Marktbote
 Jugendkonzert der Blaskapelle Isen
 20. Mai Cafe am Sonntag im Seniorenzentrum
 Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
 21. Mai Evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 8. Juni Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 10. Juni Familiengottesdienst in Lengdorf
 Evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 15. Juni Erscheinungstag Isener Marktbote
 Kunst und Handwerk im Obstgarten in Giesering
 16. Juni Kunst und Handwerk im Obstgarten in Giesering
 17. Juni Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
 23. Juni Johannifeier am Thanner Kreuz
 24. Juni Konfirmation in Kirchdorf
 25. Juni Pfarrverband: Reise ins Baltikum (bis 2.7.)
 27. Juni Volksfesteröffnung (bis 2.7.)
 1. Juli Blaskapelle Isen: Festgottesdienst u. Frühschoppen
 Kirchenpatrozinium St. Peter Lengdorf
 6. Juli Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 7. Juli Solistenkonzert in der Vorhalle St. Zeno
 Ministrantenausflug
 8. Juli 110 Jahre Burgschützen Kopfsburg in Lengdorf
 Solistenkonzert in der Vorhalle St. Zeno
 Evang. Gemeindefest in Haag
 Dorffest „Freischützen“ Pemmering
 13. Juli Erscheinungstag Isener Marktbote
 14. Juli Feuerwehrfest der FF Isen am Gerätehaus
 15. Juli Pfarrfest in Isen
 21. Juli Blaskapelle Isen: Lange Nacht der Musik
 22. Juli Kirchenpatrozinium St. Margaretha Pemmering
 28. Juli TSV Isen: Sommerfest
 4. Aug. SV Weiher: Grillfest
 6. Aug. SV Weiher: Kesselfleischessen
 10. Aug. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 11. Aug. FSG Isen: Tag der offenen Tür
 17. Aug. Erscheinungstag Isener Marktbote
 7. Sept. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 14. Sept. Erscheinungstag Isener Marktbote
 Sportschützen Isen: Jahreshauptversammlung
 21. Sept. Sportschützen Isen: Anfangsschießen
 23. Sept. „Bergmesse“ b. der Hubertuskapelle (Blaskapelle)
 FSG Isen: Steckerlfischessen
 3. Okt. Pfarrverbandsausflug
 5. Okt. SV Weiher: Anfangsschießen
 12. Okt. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 19. Okt. Erscheinungstag Isener Marktbote
 20. Okt. FSG Isen: Kirchweihsschießen
 21. Okt. Kirchenvorstandswahl der evang. Kirche
 SV Weiher: Schützenjahrtag
 FSG Isen: Kirchweihsch. u. Königsproklamation
 26. Okt. Blaskapelle Isen: Bayer. Abend im Klementsaa
 27. Okt. Blaskapelle Isen: Bayer. Abend im Klementsaa
 2. Nov. SV Weiher: Jahreshauptversammlung
 16. Nov. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 18. Nov. Wahlen zur Kirchenverwaltung
 Tag der offenen Tür in der Bücherei St. Zeno Isen
 23. Nov. Erscheinungstag Isener Marktbote Sonderausg.
 26. Nov. Visitation durch Bischof Haßlberger
 7. Dez. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 14. Dez. Erscheinungstag Isener Marktbote

Alle Angaben ohne Gewähr!

www.isen-termine.de